

Drehstart für UFA FICTION-Zweiteiler HIMMEL UND HÖLLE (AT) mit prominenter Besetzung zum Reformationsjubiläum 2017. Maximilian Brückner als Martin Luther stellt 1517 die Welt auf den Kopf – mit den 95 Thesen gegen den Ablass macht er sich mächtige Feinde.



© ZDF/Hardy Brackmann

Potsdam, 06. Oktober. Noch bis Anfang Dezember finden in Prag und Umgebung unter der Regie von Uwe Janson die Dreharbeiten zu dem **UFA FICTION-Zweiteiler HIMMEL UND HÖLLE (AT)** im Auftrag des ZDF statt. Neben Maximilian Brückner sind im Ensemble Jan Lennart Krauter, Johannes Klaußner, Joachim Król, Armin Rohde, Rüdiger Vogler, Christoph Maria Herbst, Aylin Tezel, Frida-Lovisa Hamann, Fabian Hinrichs, Anna Schudt, Peter Lerchbaumer, Johanna Gastdorf, Arnd Klawitter und viele andere.

Der Film erzählt die Anfänge der Reformation. Nach ersten Erfolgen werden Martin Luther (Maximilian Brückner) und sein Weggefährte Thomas Müntzer (Jan Lennart Krauter) jedoch zu erbitterten Feinden. Für die Kamera ist Michael Wiesweg verantwortlich. Das Drehbuch schrieben Stefan Dähnert und Marianne Wendt.

Produzenten Benjamin Benedict und Joachim Kosack, UFA Fiction: „Der radikale Blick bei ‚Himmel und Hölle‘ auf die ersten Schritte der Reformationsgeschichte öffnet

den Raum für menschliche Widersprüche, Abgründe und Konflikte. Es geht um die Menschen, die vor nun beinahe 500 Jahren aus innerer Überzeugung neue Wege gegangen sind und damit die Welt verändert haben. Und das war – wie auch unser Film erzählt – nicht nur die Person Martin Luther alleine.“

ZDF-Programmdirektor Dr. Norbert Himmler: „Der Ensemblefilm würdigt zugleich die Modernität und Wirkungsmacht der Reformation sowie die Ambivalenzen in der Person Martin Luthers. ‚Himmel und Hölle‘ soll der fiktionale Höhepunkt des Reformationsjubiläums 2017 werden.“

HIMMEL UND HÖLLE (AT) erzählt, wie die 95 Thesen auch dank des Buchdrucks ein politisches Beben auslösen. Die Kirche schlägt zurück und exkommuniziert den Wortführer Martin Luther. Als Luther seine Thesen aber selbst vor dem Kaiser nicht widerruft, ist die Reformation nicht mehr aufzuhalten. Allerdings ringt Luther bald mit seinen Gefährten Thomas Müntzer, Andreas Bodenstein (Johannes Klaußner), Lukas Cranach (Christoph Maria Herbst) und den beiden entlaufenen Nonnen Käthe (Frida-Lovisa Hamann) und Otilie (Aylin Tezel) um den rechten Weg. Thomas Müntzer will eine gerechtere Welt auch gegen die Landesfürsten durchsetzen. Martin Luther lehnt jede Gewalt ab. Reformation steht gegen Revolution. Der Streit endet mit der verheerenden Schlacht von Frankenhausen. Martin Luther muss mit der Schuld am Tod von tausenden Bauern und Thomas Müntzers Hinrichtung weiterleben.

HIMMEL UND HÖLLE (AT) ist eine ZDF-Auftragsproduktion der **UFA FICTION** mit Förderung des tschechischen Staatsfonds der Kinematografie-Filmförderung. Produzenten sind Benjamin Benedict und Joachim Kosack. Koproduzent ist MIA FILM/Michal Pokorný, Producer Martin Bromber. Die Redaktion im ZDF liegt bei Solveig Cornelisen. Ein Sendetermin ist im Rahmen des ZDF-Angebots zum 500-jährigen Reformationsjubiläum 2017 geplant.

Bildmaterial ist erhältlich über ZDF Presse und Information, Telefon: 06131 – 70-16100, und über <https://presseportal.zdf.de/presse/himmelundhoelle>

Kontakt

Anja Käumle

Leitung Presse UFA FICTION

Tel +49 331 7060-379

Anja.Kaeumle@ufa.de

<http://www.ufa-fiction.de>

<https://www.facebook.com/UFAFiction>